

**öffentliche
Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Umweltschutz	13.08.2026	302/2026

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	21.09.2026

Tagesordnungspunkt:

Sachstand Förderprogramm 2026

Personelle Auswirkungen	☒ Nein	☐ Ja
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen	☒ Nein	☐ Ja
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt	Haushaltsbelastung Euro
		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
Beschlusskontrolle	☒ Nein	☐ Ja
Falls ja:		
Verantwortlicher Fachbereich:	Umsetzung bis zum:	

Inhalt:
Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 29.03.2026 die Fortführung des städtischen Förderprogramms zur energetischen Modernisierung und Anpassung an den Klimawandel für das Jahr 2026 beschlossen. Die bisher getrennten Förderprogramme wurden zusammengeführt und die Förderrichtlinie überarbeitet. Darüber hinaus wurde das Antrags- und Bearbeitungsverfahren vollständig digitalisiert. Für die Fortführung des Förderprogramms wurden zunächst Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro bereitgestellt.

Neben den bereits bestehenden Förderschwerpunkten im Bereich der energetischen Modernisierung (Dämmung der Gebäudehülle, Dämmung von Rollladenkästen und Heizkörpernischen, Austausch von Fenstern und Türen, Austausch der Hauseingangstür und Optimierung und Sanierung der vorhandenen Heizungstechnik) wurden im Rahmen der Überarbeitung der Förderrichtlinie im Bereich Klimafolgenanpassung die Schwerpunkte Dach- und Fassadenbegrünung sowie Zisternen und Flächenentsiegelung mit aufgenommen.

Mit Stand 25.07.2026 sind insgesamt 15 Förderanträge mit 25 beantragten Fördermaßnahmen eingegangen. Zwei Anträge mussten abgelehnt werden, da die Voraussetzungen der Förderrichtlinie nicht erfüllt wurden. Der Schwerpunkt der bisher beantragten Maßnahmen liegt im Bereich der energetischen Modernisierung. Hier entfallen 21 beantragte Maßnahmen, insbesondere auf die Bereiche Wärmedämmung, den Austausch von Fenstern und Türen sowie den Austausch von Hauseingangstüren.

Im Bereich der Klimafolgenanpassung wurden bislang zwei Anträge für Dachbegrünungen sowie ein Antrag für eine Flächenentsiegelung gestellt. Förderanträge für Fassadenbegrünungen oder Zisternen sind bisher nicht eingegangen.

Für die bislang bewilligten Förderanträge wurden Fördermittel in Höhe von rund 20.000 Euro zugesagt. Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage und der Tatsache, dass das Förderprogramm noch bis zum Jahresende geöffnet ist, werden zusätzliche Anträge erwartet.

Um eine kontinuierliche Förderung bis zum Jahresende sicherzustellen, wird das Förderbudget daher um weitere 20.000 Euro erhöht. Die zusätzlichen Mittel werden aus der Maßnahme „Strategie für eine THG-neutrale Stadtverwaltung“ bereitgestellt. Die dort ursprünglich vorgesehenen Haushaltsmittel werden im laufenden Haushaltsjahr nicht vollständig benötigt, da die Umsetzung der Maßnahme aufgrund einer beantragten Bundesförderung erst im kommenden Jahr erfolgt.

Im Auftrag

Albrecht Pförtner

Anlagenliste:
(keine)